

## Eine neue Kegelbiene aus Tunis.

Von J. D. Alfken, Bremen.

*Coelioxys osmia* sp. n. ♀, 9.5—11 mm lang. Oberkiefer einfach gebogen, nicht winkelig geknickt, am Grunde glanzlos, fein gerieft und dünn anliegend behaart, an der Spitze stark glänzend, glatt und punktlos, gefurcht und zweizähmig. Oberlippe von den überhängenden Haaren des Kopfschildes bedeckt, daher nicht sichtbar. Kopfschild nicht vorragend, matt, dicht anliegend grauweiß behaart, die Punktierung daher schwer erkennbar, anscheinend ist sie dicht und fein, der Vorderrand des Kopfschildes ist abgestutzt oder schwach eingebuchtet. Wangen und Stirn, letztere nur unten, dicht abstehend weiß behaart. Stirn oben und Scheitel kahl, ziemlich grob und dicht runzelig punktiert, letzterer am Hinterrande dünn abstehend grauweiß behaart. Schläfen schmal, ziemlich grob punktiert, dünn abstehend grauweiß behaart. Netzaugen kurz, gleichlang und dicht grau behaart. Fühlergeißel unterseits ein wenig pechbraun, 2. Glied gleich dem 3. — Mesonotum glänzend, auf der Scheibe grob, im Umkreise feiner runzelig punktiert. Schildchen dicht und grob runzelig punktiert, der Hinterrand stumpfwinkelig vorgezogen, die Seitenzähne ziemlich lang, nach innen gebogen. Hinterschildchen glänzend, zerstreut punktiert, abstehend grauweiß behaart. Mittelfeld des Mittelsegments glanzlos, etwas seidenartig schimmernd, fast ohne Skulptur, nur am Grunde äußerst fein und kurz gerieft. Stutz glänzend, dicht und ziemlich fein punktiert, dünn und lang abstehend grauweiß behaart. Seiten des Mittelfeldes und Pleuren dicht und lang abstehend weiß behaart. Sternum glänzend, sehr grob runzelig punktiert. — Hinterleib glänzend, am Grunde mit einzelnen Härchen besetzt. 1. Rückenplatte in der Mitte sehr zerstreut und grob, seitlich dicht und weniger grob punktiert, an den Seiten mit einem ziemlich dichten weißen Haarfleck. 2. Platte vorn sehr fein gekörnt und außerdem zerstreut und ziemlich stark punktiert, hinten glatt, ohne Skulptur,

sehr vereinzelt grob punktiert. 3. und 4. Platte auf der Scheibe sehr vereinzelt grob, am Endrande reihig dicht und feiner punktiert. 5. Platte auf der Scheibe hier und da fein punktiert. 6. Platte gewölbt, an den Seiten hinter der Mitte schwach eingebuchtet, am Ende in eine abgerundete Spitze ausgezogen, die Grundhälfte dicht und fein, länglich punktiert, in der Mitte mit schwachem Längskiel, der hinten in eine schmale, mikroskopisch feingekörnte Längsplatte übergeht, neben dieser ein flacher, dicht punktierter Eindruck, das äußerste Ende von einer Furche umgeben. 2.—4. Platte seitlich am Hinterrande mit weißen Haarbinden, die von vorn nach hinten immer weniger weit unterbrochen sind. Bauchplatten glänzend, die Hinterränder mehr oder weniger rötlich durchscheinend, 1.—4. Platte in der Mitte zerstreut und grob, an den Seiten dichter und weniger grob punktiert, 5. Platte fast glanzlos, sehr fein gekörnt und außerdem sehr fein zerstreut punktiert, an der Spitze mit schwachem Einschnitt, 1. oder 2.—5. Platte seitlich am Hinterrande oder überall dort dünn abstehend weiß behaart, bei verfliegenen Tieren abgerieben, 6. Platte weit über die 6. Rückenplatte hinausragend, schmal, vor der Spitze sehr schwach eingebuchtet, ohne das spitze Zähnenchen, das bei den Arten der *C. elongatus* Lep.-Gruppe sonst vorhanden ist; von oben gesehen tritt manchmal ein kleiner zahnartiger Ansatz hervor. Sporen der Hinterschienen schwarz. Vorderflügel am Außenrande und in der Radialzelle stark gebräunt, Flügelschüppchen schwarz.

♂. 8—10 mm lang. Gesicht, besonders am Kopfschild lang abstehend, schneeweiß behaart, letzteres, sowie die Oberkiefer nicht vorgezogen. Kopf sonst wie beim ♀. Thorax auch wie beim ♀, das Mesonotum aber auf der Scheibe dichter und gleichmäßiger punktiert. Vorderhüften mit langem, spitzem Dorn. 1. Rückenplatte des Hinterleibs am Grunde dünn abstehend behaart. 2.—4. Rückenplatte auf der Scheibe dichter punktiert als beim ♀, ohne große glatte punktlose Stellen. 5. Platte in der Mitte zerstreut und fein, am Hinterrande grober punktiert, seitlich am Hinterrande in eine kleine, oft zweispitzige Ecke verlängert. 6. Platte mit sechs Zähnen, die oberen mittleren breit, von oben gesehen am Ende fast abgestutzt. 1. Platte seitlich mit dichtem weißem Haarfleck, 2.—4. Platte seitlich am Hinterrande mit dichtem, dreieckigem, weißem Haarfleck, 5. und 6., oft auch die 4. Platte am Grunde dünn, weiß behaart. 4. Bauchplatte am

Ende in der Mitte ganzrandig, 1.—5. Platte am Hinterrande mit schwach anliegenden weißen Haaren ziemlich dicht besetzt. 1.—4. Platte äußerst fein gekörnt und außerdem in der Mitte zerstreut und grob, an den Seiten dichter und feiner punktiert. 5. Platte weniger glänzend als die ersten Platten, sehr dicht und fein punktiert und am Ende gelbrot durchscheinend. Sporen der Hinterschienen und Flügel wie beim ♀.

Tunis. 10. bis 28. April 1927.

Ich verdanke diese zur Gruppe des *C. elongatus* Lep. gehörende Art, die ich wegen der schwarzen Sporen der Hinterschienen anfangs für *C. mandibularis* Nyl. hielt, Herrn Dr. R. Meyer. Dieser wies mich jedoch darauf hin, daß wohl eine besondere Art vorliege. Sie flog unweit der Stadt Tunis in Menge an einer Lehmwand an den Nestern von *Osmia anceyi* J. Pér. und wurde auch an den Nesteingängen beobachtet. Es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß sie die Kuckucksbiene der genannten *Osmia* ist. Soviel ich unterrichtet bin, ist bislang keine *Coelioxys*-Art als Kuckucksbiene einer *Osmia* bekannt geworden.

#### Schlüssel zu den Arten der *C. elongatus*-Gruppe.

♀

1. Sporen der Hinterschienen *b r a u n g e l b*. 6. Rückenplatte des Hinterleibs seitlich nicht eingebuchtet.  
6. Bauchplatte an den Seiten vor der Spitze eingeschnitten, wodurch eine kleine Ecke entsteht . . . . 2
- Sporen der Hinterschienen *s c h w a r z* . . . . 3
2. Rückenplatten 1—5 des Hinterleibs am Endrande mit ganzer, in der Mitte verschmälerter weißer Haarbinde.  
4. Bauchplatte kaum glänzend, dicht punktiert.  
*C. elongatus* Lep.
- Rückenplatten 1—4 des Hinterleibs am Endrande mit in der Mitte unterbrochener weißer Haarbinde.  
4. Bauchplatte glänzend, zerstreut punktiert.  
*C. acuminatus* Nyl.
3. Oberkiefer winkelig geknickt. Gesicht graugelb behaart.  
6. Rücken- und 6. Bauchplatte des Hinterleibs wie bei den beiden vorigen Arten gebildet. *C. mandibularis* Nyl.

- Oberkiefer einfach gebogen. Gesicht schneeweiß behaart. 6. Rückenplatte seitlich schwach eingebuchtet. 6. Bauchplatte an den Seiten vor der Spitze ohne Einschnitt; nur manchmal tritt, von oben gesehen, ein schwacher Ansatz eines Einschnittes hervor. *C. osmiae* sp. n.

♂

1. Sporen der Hinterschienen braun gelb . . . . . 2  
 — Sporen der Hinterschienen schwarz. 1.—5. Rückenplatte des Hinterleibs am Hinterrande, 6. am Grunde weiß behaart . . . . . 3  
 2. Grübchen seitlich an der 2. Rückenplatte des Hinterleibs klein, rundlich. 1.—5. Rückenplatte seitlich am Hinterrande, 6. am Grunde weiß behaart. *C. elongatus* Lep.  
 — Grübchen seitlich an der 2. Rückenplatte des Hinterleibs lang, schmal, linienförmig. 1.—4. Rückenplatte seitlich am Hinterrande weiß behaart, 5. und 6. Platte ohne weiße Behaarung. *C. acuminatus* Nyl.  
 3. Gesicht graugelb behaart. Oberkiefer nach unten stark vorstehend. *C. mandibularis* Nyl.  
 — Gesicht schneeweiß behaart. Oberkiefer nicht vorgezogen. *C. osmiae* sp. n.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: [Eine neue Kegelbiene aus Tunis. 193-196](#)